

# DA GIBT'S WAS ZU ENTDECKEN! – KOMPONISTINNEN UND IHRE CHORWERKE

von Uta Walther

## Diana Syrse

„Ich komponiere Musik, weil ich fest an die Idee glaube, dass Musik Leben und Seelen rettet.“<sup>1</sup>

„Diana composed wonderful music for the choirs...“<sup>2</sup> sagt der US-amerikanische Chorleiter und -wissenschaftler Philip Brunelle, und der französische Komponist Pascal Dusapin ergänzt: „For me, Diana Syrse's music has the rarest quality of all: freedom.“<sup>3</sup> Diana Syrse selbst erzählt, dass ihre Musik geprägt ist, „von Einflüssen aus Jazz, Rock, Fusion, traditioneller Musik aus aller Welt und Avantgarde sowie dem Einsatz nicht-westlicher Instrumente, theatralischer Elemente und Elektronik.“<sup>4</sup> Die Schwerpunkte ihres Schaffens liegen in den Bereichen Musiktheater, szenische Konzerte und „interdisziplinäre Gemeinschaftskreationen“. Dabei arbeitet sie u.a. mit dem Los Angeles Philharmonic Orchestra, der Staatsoper Hamburg und „La Chambre aux échos“ Paris zusammen. Sie erhielt bisher Kompositionsaufträge u.a. von der Siemens-Musikstiftung, der Neuköllner Oper und dem Humboldt-Forum Berlin, dem Orquesta Sinfónica de Minera Mexico und dem New Juilliard Ensemble New York. Zu ihren neueren Werken gehören „Connected Identities“ und „Géante Rouge“, letzteres wurde in der Philharmonie de Paris uraufgeführt. Ein Blick zurück: Die mexikanische Komponistin und Sängerin Diana Syrse Valdés Rosado wurde 1984 als Tochter eines Gitarristen und seiner musikbegeisterten Frau in Mexico-Stadt geboren. Schon als kleines Kind sang sie sehr gern und kombinierte kreativ Musik mit Bildern. Mit sieben Jahren bekam sie den ersten Klavierunterricht. Bald begann sie am Klavier zu komponieren und nahm ab ihrem 15. Lebensjahr Kompositionsunterricht. 1995-2000 war sie Mitglied des Chores „Schola Cantorum de Mexico“. 2005-2008 studierte sie Gesang bei Prof. Edith Contreras an der Facultad Nacional de Música Mexico. Parallel absolvierte sie ihre Kompositionsstudien bei Dr. Gabriela Ortiz mit einem Bachelor-Abschluss summa cum laude. Sie wechselte an die Indiana University Bloomington (USA), ein Jahr später inskribierte sie sich am California Institut of the Arts im Masterstudiengang. Hier waren Prof. Wolfgang von Schweinitz und Marc Lowenstein



Diana Syrse, Foto: Astrid Ackermann

(Komposition) sowie Jacqueline Bock (Gesang) ihre DozentInnen. Seit 2012 lebt Diana Syrse in München und erwarb hier 2013 an der Hochschule für Musik und Theater in der Klasse von Prof. Moritz Eggert ihren Master in Komposition-Musiktheater mit der Note 1,0. Zurzeit promoviert sie an der University of Birmingham. Die Komponistin erläutert im Interview für unsere „in/takt“-Ausgabe die Entwicklung ihrer musikalischen Sprache: „...Zuerst komponierte ich für Ensembles, Chöre und Orchester auf konventionelle Weise, mit geschlossenen Partituren, in denen der Komponist genau sagen musste, wie er es sich vorstellte, und jeden Klang kontrollieren musste. Dann begann ich mit grafischeren Partituren, die sowohl Kompositionen für Stimme und Elektronik als auch mit live-elektronischen

Schnittstellen manipulierte Stimmen enthielten, und stellte fest, dass ich geschlossene und offene Notation gut kombinieren konnte. Dann kombinierte ich musikalische Stile wie das Schreiben von Chorälen im Barockstil mit einer Heavy-Metal-inspirierten E-Gitarre und einer moderneren Begleitung in Kombination mit Elektronik. Ich habe auch damit experimentiert, Gesang mit prähispanischen Instrumenten zu kombinieren, und später habe ich angefangen, Texte in Sprachen wie Nahuatl und Puropecha zu verwenden, die in Mexiko heimisch sind, was mir die Möglichkeit gab, andere Arten von Melodien zu entwickeln. Jetzt komponiere ich frei und hinterfrage immer, warum ich bestimmte Materialien verwende, damit ich etwas Innovatives schaffen kann. ... Ich bin sehr daran interessiert, mit verschiedenen Gesangstechniken zu arbeiten, die über das hinausgehen, was uns an der Universität beigebracht wird. Jahrelang habe ich... zeitgenössisches Repertoire studiert und Werke anderer Komponisten uraufgeführt. Auf diesem Wege habe ich ... mit Amateurchören, Profichören... Kinderchören usw. gearbeitet. Ich arbeite sehr gerne mit meinen eigenen Texten oder mit lebenden Autoren, die über aktuelle Themen sprechen. Mein letztes Chorwerk habe ich für den Gay Men's Chorus in San Francisco geschrieben..., sowie eine Kinderoper für die Deutsche Oper am Rhein.... Meine Lieder handeln fast alle von Dingen, die ich an einem Tag erlebe, und was ich zeigen will,

<sup>1</sup> Schriftliches Interview der Autorin mit Diana Syrse für diesen Artikel am 9.12.2021

<sup>2</sup> Abgerufen am 12.12.2021 von [www.dianasyrse.com](http://www.dianasyrse.com) Startseite

<sup>3</sup> ebd.

<sup>4</sup> ebd.

ist ein Spiegelbild von allem, was ich auf meiner Lebensreise erlebe. Deshalb ist die mexikanische Kultur in meiner Arbeit so präsent, aber es gibt auch andere Dinge, die ich kombiniere, andere Themen wie Migration, Frauenmord, Meinungsfreiheit, Menschenrechte, Gefühle usw. Die Themen, die mit aktivistischen oder sozialen Bewegungen zu tun haben, interessieren mich sehr. ... Die Künstler, die mich bisher am meisten beeinflusst haben, sind Kaaija Saariaho, Gabriela Ortiz, Ken Ueno, Luciano Berio, Kate Soper, Meredith Monk, F. Filidei, Björk, Strawinsky, Tigran Hamasyan, Pascal Dusapin, Wolfgang Rihm, Bach, Mozart, Daria Kwiatkowska, die Beatles, Queen und Frank Zappa.“<sup>5</sup>

Im Folgenden einige ausgewählte Chorwerke von Diana Syrse, geordnet nach Schwierigkeitsgraden: **Amateur choir, Easy: Cantos Indígenas** – Arr. of mexican indigenous folk songs for choir, percussion, three guitars, Text: El Tata Trinidad – Purépecha and Tsotsil (Cara de Pingo; Xinechka-ki), Dauer: 15 min.; **Medium: Die Fremden** mixed choir, balalaika, piano, flute, Text: Diana Syrse (dt., span., engl.), 7,5 min.; **Cantos de primavera** mixed choir, Text: Nezahualcóyotl (span.), 5 min.; **Chubasquero** women’s choir, Text: Diana Syrse (span.), 5,5 min.; **Semi-professional choir, Medium: Oda a la Pobreza** mixed choir a cap., Text: Pablo Neruda (Ode to Poverty, span.), 8 min.; **Tierra de Maíz** women’s choir, small percussion, soloist, Text: D. Syrse (span.), 6,5 min., **Alma libre** mixed choir, rapper, piano, claves; Text: Alephsus Valdés (engl.), 5 min.; **El Ave Fenix** children’s choir, piano, Text: D. Syrse (span.), 5 min.; **La Iglesia de San Juan** mixed choir a cap., Text: Andrés Lopéz Díaz (span.), 7 min.; **Dejemos Cantos** mixed choir, horn, flute, piano, cello, Text: Nezahualcóyotl (Náhuatl), 6 min.; **Popurri a la Mexicana** Arr. of Mexican folk songs, Text: Diff. writers (span.); **Nach der Tragödie** choir, flute, violin, bass, death flute, Text: Benedikt Skampfi, Nietzsche, 8 min.; **Professional choir, Medium: Música y Sabores** men’s choir, Lyrics: D. Syrse (engl., span.), 5 min.; **Islas** mixed choir a cap., Text: D. Syrse, Martin Mutschler (span.), 7 min.; **Mar de Sueños** mixed choir, piano, Text: D. Syrse (span.), 5,5 min.; **La Muerte Sonriente** version for mixed choir, death flute, ocarina, ayoyotes, Text: D. Syrse (span.), 5 min.; **Aye Kothbiro** Arr. choir a cap., Original song + Text: Ayub Ogada (african), 6 min.; **Medium-hard: Spira Mirabilis** mixed choir a cap., Text: D. Syrse (dt., span., engl.), 4,5 min.; **VI Lied der Ohnmacht in der dunkelsten Stunde (aus der Oper „Arsenikblüten“)** mixed choir a cap., crystal cups, Text: Daniélla Sarrera (dt.), 5 min.; **Hard: The Essence Of Our Souls** mixed choir a cap., Text: D. Syrse + „Vocalescence“ (engl.), 7,5 min.; **El Principio del Universo** mixed choir, soloists, vibraphone, marimba, Text: D. Syrse (span., hebr.), 7,5 min; **A lo Chilango**

Diana Syrse: „La muerte sonriente“ („Der lächelnde Tod“) für gemischten Chor und prähispanische Instrumente (Auszug).  
Abdruck der Partiturseite mit freundlicher Genehmigung der Komponistin.

female choir, Text: D. Syrse (span.), 5,5 min.; **Ríos de Evolución** female choir, Text: Luis G. Urbina (span.), 5 min..

Kontakt zur Komponistin für alle weiterführenden Fragen:  
[www.dianasyrse.com](http://www.dianasyrse.com), [info@dianasyrse.com](mailto:info@dianasyrse.com).



Die Autorin: Uta Walther

<sup>5</sup> Schriftliches Interview mit Diana Syrse; Weitere Quellen: Umfangreiches Material der Komponistin per Mail an die Autorin sowie von [www.dianasyrse.com](http://www.dianasyrse.com)